

BESCHLUSSVORLAGE

Vorlage-Nr.:

**öffentlich
229.1/2023**

Aktenzeichen:	390.V.07.01
Bearbeitender Fachbereich/Fachgebiet/Team:	FG 390 Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Datum:	01.12.2023

Beratungsfolge der Gremien**Termin**

Kreisausschuss	04.12.2023
Kreistag	11.12.2023

Betreff:

Neufassung der Satzung des Kreises Lippe über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Satzung des Kreises Lippe über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene wird beschlossen.

Hinsichtlich der für das Jahr 2026 vorgesehenen Gebühren prüft der Landrat in 2025, ob eine Anpassung gegenüber diesem Beschluss vorzunehmen ist.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Kreistages vom 25.09.2023, DS 132/2023, wurde das nach der EU-VO 2017/625 vorgeschriebene Konsultationsverfahren zur Anpassung bzw. Neufassung der Gebührensatzung eingeleitet. Zur Erläuterung der Herleitung der Kostenkalkulation etc. wird, um Wiederholungen zu vermeiden, auf diese Vorlage nebst Anlagen verwiesen.

Der dort beigefügte Satzungsentwurf sah eine Anpassung der Gebührensätze der niedrigsten Staffel (geringste Stückzahl) an die zweitniedrigste Staffel vor. Ferner war sodann vorgeschlagen worden, zu Förderung der Interessen von Unternehmen mit geringem Durchsatz und zur Förderung der traditionellen Methoden der Produktion, der Verarbeitung und des Betriebs (im Folgenden bezeichnet als „Regionalvermarktung“) die berechneten Gebühren sodann um pauschal 15 % herabzusetzen.

Hierzu wurde am 13.09.2023 von der CDU-Kreistagsfraktion gemeinsam mit der FDP-Kreistagsfraktion der

Antrag 132.1/2023 vorgelegt, wonach die sich ergebenden Gebühren um 30% gekürzt werden sollten, um die kleinen Schlachtbetriebe aus wirtschaftspolitischen und verbraucherpolitischen Gründen zu fördern, damit diese auch weiterhin für breite Verbraucherschichten produzieren können.

Die daraufhin im Rahmen der Konsultation eingegangenen Einwendungen wurden im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnung am 20.11.2023 und im Finanz- und Personalausschuss am 27.11.2023 vorgestellt und beraten. Siehe hierzu die Vorlage 229/2023.

In der Diskussion wurde einhellig die Meinung vertreten, dass die Förderung der Betriebe aus Gründen der Förderung der Regionalvermarktung geboten sei. Kritisch gesehen wurde, dass die Gebühr über einen so langen Zeitraum nicht angepasst worden sei, so dass jetzt ein erheblicher Gebührensprung zu verzeichnen sei. Zu berücksichtigen sei aber auch, dass durch die über lange Jahre niedrig gehaltene Gebühr gerade eben auch diese Betriebe in erheblichen Ausmaß gefördert worden seien, so dass nun zwischen den Interessen der Unternehmen im Rahmen der Regionalvermarktung und dem Interesse des Kreises zur Erhebung kostendeckender Gebühren zum Ausgleich der gestiegenen Kosten abgewogen werden müsse.

Zunächst wurde festgestellt, dass aufgrund der Darlegungen, die Gebühren für Schlachtschafe stärker abgesenkt werden müssten, als andere, da hier die Auswirkungen gesteigerter Gebühren auf den Endpreis aufgrund eines deutlich niedrigeren Schlachtgewichtes erheblicher sei.

Daher sollten die Gebühren in zwei Stufen angehoben werden, wobei in 2025 der Kreistag erneut darüber entscheiden sollte, ob es dabei bleiben könne oder aufgrund der sich dann ergebenden Zahlen ein vollständig neues Verfahren zu durchlaufen sei.

Im Rahmender breit geführten Diskussion in den vorgenannten Ausschüssen wurden sodann zwei Modelle entwickelt:

1. Kürzung Tarife Schafe zunächst um 10%, sodann Kürzung aller Tarife um 20% für die Jahre 2024-2025 und Kürzung aller Tarife um 10% für die Jahre 2026 - 2027.
2. Kürzung Tarife Schafe zunächst um 10%, sodann Kürzung aller Tarife um 30% für die Jahre 2024-2025 und Kürzung aller Tarife um 15% für die Jahre 2026 - 2027

Im Rahmen der Abstimmung hat sich der Finanz- und Personalausschuss mehrheitlich für die Umsetzung der Ziffer 1 ausgesprochen.

Der vorliegende Entwurf der Satzung (vgl. Anlage 1) orientiert sich an diesem Beschluss.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Im Haushalt/Wirtschaftsplan veranschlagt:		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Produkt-Nr.:	02 03 02	Bezeichnung:	Schlacht- und Fleischuntersuchung
<u>Kreishaushalt:</u>		<u>Wirtschaftsplan:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtprodukt 1	<input type="checkbox"/> Pflichtprodukt 2	<input type="checkbox"/> freiw. Produkt	<input type="checkbox"/> Pflichtleistung
<input type="checkbox"/> Strategie / A-Produkt	<input type="checkbox"/> B-Produkt	<input type="checkbox"/> C-Produkt	<input type="checkbox"/> freiw. Leistung
Veränderung im Einzelnen:		Betrag in €:	
Ertrag / Einzahlung		+79.000 €	laufend einmalig
Aufwand / Auszahlung / Investition		€	laufend einmalig

Be - / Entlastung Haushalt/Wirtschaftsplan: (-) (+)	+79.000 €	wirksam ab: (Datum)	2024
Bei Belastung: Deckung	Betrag 2022 Ergebnis = 197.000		
Zielsetzung/Wirkung der Maßnahme:	Erhebung kostendeckender Gebühren Förderung der Regionalvermarktung		

Nachhaltigkeitscheck auf Grundlage der Leitziele des Zukunftskonzepts Lippe 2025

Eine Nachhaltigkeitseinschätzung wird nicht vorgenommen.
Begründung:

Personalentscheidung Gremienbesetzung
 finanzwirtschaftlicher Beschluss, der sich auf die Verabschiedung des Haushalts/Stellenplans, auf Jahresrechnungen, Prüfungsfeststellungen des RPA, Prüfaufträge oder auf die Bestätigung des Gesamtabchlusses bezieht
 sonstiger Grund (z. B. formale Änderungen, Zuständigkeitsregelungen o.ä.):
 Neufassung einer Satzung

	Kriterien	Pos. Effekt	Kein Effekt	Neg. Effekt
	Ökonomie			
a	Ausreichendes Angebot an Arbeitskräften/Fachkräften sichern			
b	Digitale Infrastruktur schaffen und Digitalisierung sinnvoll nutzen			
c	Innovation, Vernetzung und Wissenstransfer fördern			
d	Chancen Benachteiligter auf dem Arbeitsmarkt verbessern			
e	Berufliche Integration durch passgenaue Konzepte gestalten			
f	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung im ländlichen Raum unterstützen			
g	Infrastruktur leistungsfähig u. Flächenangebot zukunftsfähig gestalten			
	Klimaschutz/Ökologie			
h	Lippe zur Klimaschutzregion weiterentwickeln			
i	CO2 und Treibhausgase reduzieren			
j	Nutzung erneuerbarer Energien ausbauen			
k	Ressourcenverbrauch senken			
l	Kommunale Ver- und Entsorgung nachhaltig gestalten und sichern			
m	Multimodale Mobilität entwickeln			
n	In die postfossile Mobilität umsteuern			
o	Artenschutz sicherstellen und Biodiversität erhalten			
	Soziales			
p	Vernetzte, hochwertige und innovative Bildungsangebote schaffen			
q	Übergänge und lebenslanges Lernen gestalten			
r	Familiengerechtigkeit verbessern in Betreuung, Erziehung und Bildung			
s	Gesundheitsversorgung sichern und weiterentwickeln			

t	Gleichwertige Lebensbedingungen für alle schaffen			
u	Integration leben und fördern			
v	Bürgerschaftliches Engagement und Sport unterstützen			

Zusammenfassende Einschätzung der positiven und negativen Effekte für die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises:

Zusammenfassende Einschätzung der positiven und negativen Effekte für die ökologische Entwicklung des Kreises:

Zusammenfassende Einschätzung der positiven und negativen Effekte für die soziale Entwicklung des Kreises:

In Vertretung

gez. Grabbe
Verwaltungsvorstand I

Anlagen:

- Anlage 1: Gebührensatzung Reinschrift
- Anlage 2: Gebührensatzung - Synopse
- Anlage 3: Gebührenübersicht